

4 Materialien

Übersicht	
M01	Explorationsleitfaden für Elterngespräche
M02	Eltern-Checkliste: Mögliche Rechenfehler
M03	Lehrer-Checkliste: Mögliche Rechenfehler
M04	Erläuterungen zum § 35a SGB VIII
M05	Bezugsadressen für Bücher und Materialien zur Dyskalkulie-Therapie

M01

Explorationsleitfaden für Elterngespräche

Name des Kindes: _____ Alter: _____

Schulform: _____ Schulklasse: _____

1. Bitte beschreiben Sie, was zur Kontaktaufnahme mit uns geführt hat?

2. Zu welchen Problemen kommt es beim Rechnen? (Macht Ihr Kind Zahlendreher/Klappungen beim Schreiben und/oder Lesen von Zahlen, Textaufgaben, Kopfrechnen, vergisst Rechenregeln, fehlendes Verständnis für Mengenangaben?)

3. Seit wann bestehen die Probleme beim Rechnen?

4. Wie sind die Leistungen beim Lesen und in der Rechtschreibung?

5. Wie sind die sonstigen schulischen Leistungen Ihres Kindes? (siehe auch Zeugnisse)

6. Hat Ihr Kind Konzentrationsschwierigkeiten? (Ist Ihr Kind leicht ablenkbar, motorisch unruhig, hat es Schwierigkeiten zwei Dinge gleichzeitig zu tun, reagiert es oft impulsiv oder reagiert Ihr Kind meist erst auf mehrfaches/lauteres Ansprechen, kann es nur schwer mit Aufgaben beginnen? Wenn ja, seit wann?)

7. Meidet Ihr Kind Malen, Puzzeln, Basteln und/oder Legospielen?

8. Hat Ihr Kind Schwierigkeiten, beim Schreiben Linien und Ränder einzuhalten?
(Mathematik- und Deutschheft anschauen)

9. Wenn Sie Ihrem Kind mehrere Sachen (etwa kleine Arbeitsaufträge) auf einmal sagen, kann es diese alle behalten?

10. Beschreiben Sie die Hausaufgabensituation. Kommt es gehäuft zu Hausaufgabenkonflikten? Wenn ja, bitte beschreiben Sie diese. Wie lange benötigt Ihr Kind durchschnittlich für die Hausaufgaben/für Mathematik-Hausaufgaben?

11. Wie viel Zeit wendet Ihr Kind wöchentlich zum Üben für Mathematik auf zusätzlich zu den Hausaufgaben?

12. Beschreiben Sie das Verhalten Ihres Kindes in der Schule/zu Hause?

13. Zeigt Ihr Kind Schulunlust oder verweigert es den Schulbesuch? Wenn ja, seit wann?

14. Hat Ihr Kind ungewöhnlich starke Ängste vor Klassenarbeiten und/oder anderen Prüfungssituationen? Wenn ja, seit wann? Wie äußert sich dies, etwa Schulunlust, Schulverweigerung, Bauchschmerzen/Kopfschmerzen?

15. Hat Ihr Kind Freunde in der Klasse und/oder zu Hause? Wenn ja, an wie vielen Tagen der Woche verabredet es sich mit ihnen?

16. Wie ist das Verhältnis Ihres Kindes zum/zur Mathematiklehrer/in?

17. Was glauben Sie, wie der/die Mathematiklehrer/in die Rechenleistung Ihres Kindes einschätzt? (Note)

18. Wie schätzen Sie den/die Mathematiklehrer/in ein?

19. Gab es viele Fehlzeiten oder sind häufig Mathematikstunden ausgefallen (etwa auf Grund einer Krankheit des Kindes bzw. des Lehrers)?

20. Wie würden Sie das Selbstwertgefühl ihres Kindes beschreiben? Wie geht es um mit schlechten Noten? Was passiert, wenn es bei den Hausaufgaben die richtigen Lösungen nicht findet? Wie reagiert es auf berechtigte Kritik an schlechten Schulleistungen?

Anamnese

21. Gab es Besonderheiten in der Schwangerschaft (Krankheit der Mutter, Rauchen/Alkohol während der Schwangerschaft, Unfälle, vorzeitige Wehen)?

22. Wie war der Geburtsverlauf? Frühgeburt, gab es Hinweise auf Sauerstoffmangel?

23. Wie sind die Meilensteine der frühkindlichen Entwicklung verlaufen: Sitzen, stehen, laufen, sprechen, Sauberkeit?

24. Gab es Verhaltensauffälligkeiten in der Kindergartenzeit?

25. Mit wie vielen Jahren wurde Ihr Kind eingeschult?

26. Welche medizinischen und psychologischen Untersuchungen oder Behandlungen wurden bisher durchgeführt?

27. Hat Ihr Kind andere, noch nicht erfragte Erkrankungen oder hatte es Unfälle mit Kopfbeteiligung?

28. Haben Sie bereits einen Augen-, einen Hals-Nasen-Ohrenarzt, einen Neurologen oder andere Ärzte aufgesucht? Wie war der Befund?

Kurze Familienanamnese

29. Wer lebt alles in der Familie?

Ehe-Ebene

Mutter

Vater

Kennzeichnungen
— Beziehung
—+— Konflikte

männlich
 weiblich

30. Wie gehen die Geschwister miteinander um?

31. Gibt es zwischen Ihnen Auseinandersetzungen bei Erziehungsfragen? Wenn ja, bitte beschreiben.

32. Gibt es in Ihrer Familie noch jemanden, der Rechenprobleme oder andere Schulschwierigkeiten hat oder hatte?

33. Gibt es andere, noch nicht angesprochene Themen, die Sie hier besprechen wollen?

	Sehr häufig	Oft	Gelegentlich	Gar nicht	Nicht bekannt	Noch nicht im Unterricht behandelt
Es verwechselt die Rechenarten (etwa Vertauschen von „plus“ und „minus“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat Probleme beim Lösen von Textaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Lösen von Malaufgaben zählt es die jeweilige Zahlenreihe bis zum Ergebnis hoch (z. B. $4 \cdot 3 = 4, 8, 12 = „12“$).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestern gelernte $1 \cdot 1$ -Reihen sind am nächsten Tag wieder vergessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereits gelöste, ähnliche Aufgaben werden nicht zur Lösung der nächsten Aufgabe genutzt (etwa $7 + 4 = 11$, $7 + 5 =$ wird ganz neu gerechnet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftliches Rechnen gelingt ihm nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat Schwierigkeiten beim genauen Lösen von Geometrie-Aufgaben (z. B. Winkel ausmessen, geometrische Formen zeichnen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!						

	Sehr häufig	Oft	Gelegentlich	Gar nicht	Nicht bekannt	Noch nicht im Unterricht behandelt
Aufgaben rechnet es sichtbar oder heimlich mit Fingern beziehungsweise es hat zum Kopfrechnen andere ungewöhnliche Strategien entwickelt (etwa bei Minusaufgaben zurückzählen im Kopf).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Kopfrechnen verrechnet es sich um 1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Kopfrechenaufgaben vergisst es wichtige Zwischenergebnisse und muss dann wiederholt von vorne anfangen zu rechnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Platzhalteraufgaben können nicht gelöst werden (etwa $_ - 9 = 7$).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Völlig unpassende Rechenergebnisse werden nicht erkannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwechslung von Rechenarten (etwa Vertauschen von „plus“ und „minus“).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Lösen von Multiplikationsaufgaben wird die jeweilige Zahlenreihe bis zum Ergebnis hochgezählt (z. B. $4 \cdot 3 = 4, 8, 12 = „12“$).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bereits gelöste, ähnliche Aufgaben werden nicht zur Lösung der nächsten Aufgabe genutzt (etwa $7 + 4 = 11$, $7 + 5 =$ wird ganz neu gerechnet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutliche Probleme beim Lösen von Textaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftliches Rechnen gelingt nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat Schwierigkeiten beim genauen Lösen von Geometrie-Aufgaben (z. B. Winkel ausmessen, geometrische Formen zeichnen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!						

M04

Gesetzestext des §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII, Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe 3. Erweiterte und geänderte Auflage, Berlin, 2005).

§ 35a

Absatz 1

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn

1. ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und
2. daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Von einer seelischen Behinderung bedroht im Sinne dieses Buches sind Kinder und Jugendliche, bei denen eine Beeinträchtigung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft nach fachlicher Kenntnis mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist.

Absatz 2

Hinsichtlich der Abweichung der seelischen Gesundheit nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Stellungnahme

1. eines Arztes für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie,
2. eines Kinder- und Jugendpsychotherapeuten oder
3. eines Arztes oder psychologischen Psychotherapeuten, der über besondere Erfahrungen auf dem Gebiet seelischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen verfügt,

einzuholen. Die Stellungnahme ist auf der Grundlage der Internationalen Klassifikation der Krankheiten in der vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information herausgegebenen deutschen Fassung zu erstellen. Dabei ist auch darzulegen, ob die Abweichung Krankheitswert hat oder auf einer Krankheit beruht. Die Hilfe soll nicht von der Person oder dem Dienst oder der Einrichtung, der die Person angehört, die die Stellungnahme abgibt, erbracht werden.

Hinweise

Nach dieser gesetzlichen Vorgabe steht einem seelisch behinderten oder von einer solchen Behinderung bedrohtem Kind, ein Anspruch auf Eingliederungshilfe zu. Wann aber liegt eine solche seelische Behinderung vor? Hier sind Kinder gemeint, die etwa eine oder mehrere der folgenden Beeinträchtigungen aufweisen:

- Ängste (etwa Schulangst, Prüfungsangst, soziale Ängste),
- Lern- und/oder Schulverweigerung,
- ein stark gemindertem Selbstwertgefühl,
- Depression,
- Anpassungsstörungen,
- psychosomatische Symptome oder
- aggressiv-dissoziales Verhalten.

Dabei muss jedoch beachtet werden, dass kein anderer Leistungsträger Vorrang hat. Das bedeutet, dass – wenn etwa eine primäre Angststörung diagnostiziert wird – zunächst die Krankenkasse zahlungspflichtig wäre; also eine Psychotherapie durchgeführt werden sollte.

Eine seelische Behinderung alleine reicht nicht aus, damit das Jugendamt Kosten übernimmt. Vielmehr ist es außerdem notwendig, dass die seelische Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft gefährdet. Von einer Gefährdung der Teilhabe an der Gesellschaft kann etwa gesprochen werden, wenn

- das Kind in der Klasse nicht integriert ist, also ein Außenseiter ist;
- das Kind sich sozial zurückzieht, also nur noch zu Hause ist, sich nicht mit Gleichaltrigen trifft; oder
- gehäuft Gesetzesübertretungen auftreten (etwa Diebstahl, Sachbeschädigungen).

Um das Vorliegen beziehungsweise Drohen einer seelischen Behinderung, die die Teilhabe an der Gesellschaft gefährdet zu überprüfen, muss das Jugendamt eine gutachterliche Stellungnahme einholen. In der Praxis werden die Kosten, die für diese Stellungnahme entstehen, häufig nicht vom Jugendamt übernommen. Eltern sollten sich trotzdem bezüglich einer möglichen Kostenübernahme zunächst an das Jugendamt wenden. Häufig erhalten Eltern hier Adressen von möglichen Gutachtern. Bei der Auswahl des Gutachters ist eine wesentliche Neuregelung des § 35a SGB VIII zu berücksichtigen. Das Gutachten soll nicht von der Einrichtungen erstellt werden, die auch die Behandlung durchführen möchte.

Die Eingliederungshilfe bezieht sich häufig auf eine ambulante Fördermaßnahme, die heute für Kinder mit einer umschriebenen Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten von einer Vielzahl von Förder- und Beratungsstellen angeboten wird. Aber auch Tageseinrichtungen sowie Internate stellen – bei entsprechender Begründung – eine mögliche Eingliederungshilfe dar.

M05 Bezugsadressen für Bücher und Materialien zur Dyskalkulie-Therapie

AOL Verlag Waldstraße 18 77839 Lichtenau	Tel.: +49 72 27-95 88-0 Fax: +49 72 27-95 88-95	E-Mail: info@aol-verlag.de
Auer Verlag GmbH Heilig-Kreuz-Straße 16 86609 Donauwörth	Tel.: +49 906/73-0	E-Mail: info@auer-verlag.de
Carl Hanser Verlag Kolbergerstrasse 22 81679 München	Tel.: +49 89 99 830-0 Fax: +49 89 98 48 09	E-Mail: info@hanser.de
Das Mosaik e.V. Geschäftsstelle Tauentzienstraße 1 10789 Berlin	Tel.: +49 30-2 19 90 70 Fax: +49 30-2 19 90 799	E-Mail: mosaik-wfb@web.de
Der Kleine Verlag Osterwiese 6 21409 Embsen/OT Oerzen	Tel.: +49 41 34-91 07 10 Fax: +49 41 34-9 07 88 86	E-Mail: 123@der-kleine-verlag.de
GINKO-Institut für individuelle Lernkonzepte Hermannstr. 110 53225 Bonn	Tel.: +49 228-9 48 92 17 Fax: +49 228-48 62 47	Email: ginko-bonn@t-online.de
Hogrefe Verlag Rohnsweg 25 37085 Göttingen	Tel.: +49 551-4 96 09-0 Fax: +49 551-4 96 09-88	E-Mail: verlag@hogrefe.de
Lernothek Karin Schepers Rittersweg 1 26931 Elsfleth	Tel.: 08 00-6 45 53 76 (gebührenfrei) Fax: +49 44 04-9 59 97 47	E-Mail: info@lernothek.info
Mildenberger Verlag Im Lehbühl 6 77652 Offenburg	Tel.: +49 781-9 17 00 Fax: +49 781-9 17 050	E-Mail: info@mildenberger-verlag.de
Nienhuis B.V. Industriepark 14 NL-7021 BL Zelhem	Tel.: +31 314-62 71 27 (allgemein) Tel.: +31 314-62 71 10	E-Mail: info@nienhuis.nl
Persen Verlag Postfach 260 21637 Horneburg	Tel.: +49 41 63-8 14 00 Fax: +49 41 63-8 14 050	E-Mail: info@persen.de
SCHUBI Lernmedien Postfach 3320 38023 Braunschweig	Tel.: +49 531-7 08 85 71	E-Mail: service@schubi.de
VAK-Verlags-GmbH Eschbachstr. 5 79199 Kirchzarten		E-Mail: info@vakverlag.de
Verlag Modernes Lernen Borgmann KG Hohe Straße 39 44139 Dortmund	Tel.: +49 231-12 80 08 Fax: +49 231-12 56 40	E-Mail: info@verlag-modernes-lernen.de